

Informationen zur Datenverarbeitung

Verarbeitungstätigkeit: Videokonferenz per Jitsi zur Schulberatung im Bildungsbüro

Die nachfolgenden Informationen betreffen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere dem Niedersächsischen Schulgesetz (NSchG) und der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), zur Bearbeitung Ihres Anliegens. Wenn die Landeshauptstadt Hannover personenbezogene Daten verarbeitet, bedeutet das, dass wir diese Daten z. B. erheben, speichern, verwenden, übermitteln oder löschen. Die Daten werden gespeichert, solange sie zur Erfüllung des Zwecks benötigt werden, längstens jedoch fünf Jahre nach Erstkontakt.

Im Folgenden informieren wir Sie darüber, warum wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, bei wem wir sie erheben und was wir mit diesen Daten machen. Außerdem informieren wir Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen und an welche Ansprechpartner*innen Sie sich diesbezüglich wenden können.

1. Kontaktdaten

Verantwortliche Stelle i.S. von Art. 13, 14 DSGVO

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister
Trammplatz 2
30159 Hannover
0511/168-42298
OB@hannover-stadt.de

Ihre Ansprechpartner*innen

Zuständige Stelle für die Datenverarbeitung	Behördlicher Datenschutzbeauftragter
Fachbereich Schule 40.13 Pädagogische Programme / Bildungsbüro Brüderstraße 5 30159 Hannover 0511/168-31061 schulberatung@hannover-stadt.de	Der Datenschutzbeauftragte OE 18.DSB Breite Straße 10 30159 Hannover 0511/168-45355 18.DSB@hannover-stadt.de

2. Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei uns

Zweck der Verarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten dient dazu, ein online-Beratungsgespräch bzw. eine Videokonferenz im Rahmen der Schulberatung durchzuführen.

Für alle Teilnehmer*innen werden die folgenden Daten verarbeitet:

- Angaben zur Nutzerin oder zum Nutzer: angegebener Name, E-Mail-Adresse
- Meeting-Metadaten: Thema, Beschreibung (optional), Link, Passwort (optional)
- Konferenzdaten: Video-, Audio- und Bildschirmfreigaben, Textdatei des Online-Meeting-Chats, Meldungen/Hand heben (alles optional: Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ihre Video- und Audio-Übertragung deaktivieren bzw. Kamera oder Mikrophon abschalten/stummstellen, die Bildschirmfreigabe muss explizit erfolgen)

-
- Persönliche Einstellungen: Vollbildmodus, Videoqualitätseinstellung, Hintergrundschärfe, verwendete Geräte etc.
 - Sprecherstatistiken: Für alle Teilnehmer*innen sichtbar wird eine Statistik der Sprechzeit erstellt

Beim Aufruf von Jitsi Meet über die App oder einen Browser übermitteln Sie an den Server grundsätzlich Daten Ihres abrufenden Geräts, bspw. die IP-Adresse, an die die Konferenzdaten zurückgeschickt werden soll.

Folgende Daten werden von uns in gesicherten Log-Dateien gespeichert:

- abgerufene URL/Videokonferenzlink
- Datum und Uhrzeit des Zugriffs
- IP-Adresse der Nutzerin oder des Nutzers
- HTTP-Statuscode
- abgerufene Datenmenge
- verwendetes Betriebssystem der Nutzerin oder des Nutzers
- ggf. Browsertyp und -version

Zusätzlich werden die Anmeldung am System sowie das Auftreten von Fehlern gespeichert. Die Erhebung und Nutzung dieser sogenannten Log-Daten erfolgt lediglich zum Zweck des technischen Betriebs, des Aufspürens von Fehlern und deren Beseitigung sowie der anonymisierten Auswertung zu statistischen Zwecken. Die Daten werden nicht in Verbindung mit Namen oder E-Mail-Adresse ausgewertet. Ein Abgleich mit anderen Datenbeständen oder eine Weitergabe an Dritte erfolgen nicht.

Sämtliche Daten werden auf gesicherten Systemen in unserem Rechenzentrum gespeichert.

Falls Sie einer Videokonferenz über den Browser beitreten, verwendet Jitsi Meet Cookies um personalisierte Einstellungen der Nutzerin oder des Nutzers im Browser abzulegen. Diese Dateien enthalten Textinformationen und können bei einem erneuten Seitenaufruf vom Anbieter wieder gelesen werden, bspw. damit bestimmte Daten nicht bei jedem Aufruf neu eingegeben werden müssen (z.B. frei gewählter Name).

Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die personenbezogenen Daten werden

- auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO verarbeitet, wenn vor der Durchführung der Videokonferenz, die Einwilligung zur Datenverarbeitung von den Teilnehmer*innen eingeholt wurde.
- auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO verarbeitet, wenn die Videokonferenz zur Erfüllung eines Vertrages durchgeführt wird.
- auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO verarbeitet, wenn die Videokonferenz zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben durchgeführt wird, für die die LHH zuständig ist.

3. Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten von uns bei Dritten

Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

Es werden durch uns nur die Sie betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, die uns von Ihnen bereitgestellt werden (per Eingabe oder technisch). Wir erheben keine Sie betreffenden personenbezogenen Daten bei Dritten.

4. Speicherdauer Ihrer personenbezogenen Daten bei uns

Speicherdauer bzw. die Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer

Die Konferenzdaten und Sprecherstatistiken werden nicht über die Konferenz hinaus gespeichert. Lediglich der Name des Konferenzraums (Meeting-Metadaten) bleibt nach der Beendigung der Konferenz für weitere Konferenzen im System erhalten.

Falls Sie der Konferenz über einen Browser beigetreten sind, werden Angaben zur Nutzerin oder zum Nutzer und persönliche Einstellungen im Cookie bzw. Speicherbereich des Browsers für weitere Konferenzen gespeichert. Die Cookies können jederzeit von Ihnen im Browser gelöscht werden, bzw. werden je nach Einstellung des Browsers nach dessen Schließen automatisch gelöscht.

Log-Daten werden für eine Dauer von längstens 30 Tagen gespeichert und dann gelöscht. Log-Daten, deren weitere Aufbewahrung zu Beweis Zwecken erforderlich ist, sind bis zur endgültigen Klärung des jeweiligen Vorfalls von der Löschung ausgenommen.

5. Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten von uns an Dritte

Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Die Videokonferenzdaten (Video, Audio, Chat etc.) werden unter den Teilnehmer*innen verteilt.

Darüberhinausgehende personenbezogene Daten, die im Rahmen der Nutzung von Jitsi Meet verarbeitet werden, übermitteln wir nicht an Dritte.

6. Betroffenenrechte nach Art. 15 ff. DSGVO

Recht auf Auskunft

Sie können Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen (Art. 15 DSGVO). In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um uns das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern. Daher sollten in dem Antrag möglichst Angaben zum konkreten Verwaltungsverfahren gemacht werden.

Recht auf Berichtigung

Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen (Art. 16 DSGVO).

Recht auf Löschung

Sie können unter den Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt u. a. davon ab, ob die Sie betreffenden Daten von uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden (vgl. Ziffer 4.).

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

In den in Art. 18 DSGVO genannten Fällen (z.B. wenn Sie die Richtigkeit Ihrer gespeicherten Daten bestreiten) haben Sie das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen. Eine Verarbeitung kann trotz Einschränkung dennoch erfolgen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.

Recht auf Widerspruch

Sie haben ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, und sofern an der Verarbeitung kein überwiegendes öffentliches Interesse besteht oder eine Rechtsvorschrift uns zur Verarbeitung verpflichtet (Art. 21 DSGVO).

Widerrufsrecht bei Einwilligung

Beruhet die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihrer Einwilligung, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Bitte beachten Sie, dass in diesem Fall die Nutzung unserer Angebote für Sie nicht mehr möglich sein könnte.

Recht auf Beschwerde

Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir Ihrem Anliegen nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen sind, können Sie bei der Landesbeauftragten für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Beschwerde einlegen.

Allgemeine Hinweise zu diesen Rechten

In einigen Fällen können oder dürfen wir Ihrem Anliegen nicht entsprechen. Sofern es gesetzlich zulässig ist, teilen wir Ihnen in diesem Fall immer den Grund für die Ablehnung mit.

Wir werden Ihnen aber grundsätzlich innerhalb eines Monats nach Eingang Ihres Anliegens antworten. Sollten wir länger als einen Monat für eine abschließende Klärung brauchen, erhalten Sie eine Zwischennachricht.